

Schullehrplan Hofmitarbeiter



29. Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Jahresplanung – Grundstundenplan	3
3. Modulübersicht	4
4. Module Lernbereich I – Allgemeinbildung	5
5. Module Lernbereich II – Fachunterricht	15
5.1 Pflichtmodule Landwirtschaft	
5.1.1 Pflanzenbau Landwirtschaft	
5.1.2 Nutztierhaltung Landwirtschaft	18
5.1.3 Mechanisierung Landwirtschaft	21
5.2 Wahlpflichtmodule Pferdehaltung	23
5.3 Wahlpflichtmodule Hauswirtschaft	27
5.4 Wahlpflichtmodule Gemüsebau	28
5.5 Wahlpflichtmodule Heimtierhaltung	30
6. Spezialprogramme	31
6.1 Sicherheit - <i>BUL-Halbtage</i>	
6.2 Werkstatttage – <i>Holz- und Metallbau</i>	32
6.3 HF-Projekt SFK - <i>Sport, Führung und Kommunikation</i>	
7. Anhang	33
- <i>Beispiel Jahresplanung</i>	
- <i>Varianten Stundenplanung</i>	

1. Vorwort

Der vorliegende Schullehrplan für Lernende der praktischen Bildung zum/zur Hofmitarbeiter/Hofmitarbeiterin wurde im Laufe des Schuljahres 2016-2017 entwickelt. Der Schullehrplan ist in Bezug auf die Lektionenzahlen sowie die Jahresplanung auf das neue Schulungskonzept der Stiftung LuB (Landwirtschaft und Behinderte) abgestützt.

Inhaltlich orientieren sich die Lernbereiche «Allgemeinbildung» sowie «Fachunterricht» an den Lehrplänen für zweijährige Attestausbildungen EBA der Berufsfelder Landwirtschaft und Pferdewirtschaft am Strickhof. Der Sportunterricht – 1 Lektion pro Schultag – orientiert sich so weit wie möglich an den eidgenössischen Vorgaben für den Sportunterricht an Berufsfachschulen.

Die im Schullehrplan aufgeführten Lernziele bzw. stofflichen Inhalte sind nicht Gegenstand eines selektionierenden Qualifikationsverfahrens - analog einer ordentlichen beruflichen Grundbildung nach eidgenössischem Berufsbildungsgesetz. Die Verwendung des Schullehrplans erfolgt deshalb ressourcenorientiert; die Leistungen bzw. Möglichkeiten der einzelnen Lernenden werden in Semesterberichten - sowie im Bericht zum Abschlusszeugnis – in Worten aufgelistet und gewürdigt.

Das individuelle Ausbildungsprogramm für die einzelnen Lernenden wird semesterweise zusammen gestellt, dabei wird zwischen einem Pflicht- sowie einem Wahlpflichtprogramm unterschieden. Die Zusammensetzung eines Semesterprogramms bedeutet die Auswahl von Ausbildungsmodulen für den Lernbereich «Fachunterricht». Grundlage für die Zusammenstellung eines schulischen Ausbildungsprogramms sind:

- a) Die Interessen der Lernenden im Zusammenhang mit ihrem praktischen Ausbildungsort;
- b) die organisatorisch mögliche Zusammenstellung von gut funktionierenden Lerngruppen.

Strickhof Winterthur-Wülflingen, im März 2017

Oliver Wegmüller, Bereichsleiter Tierberufe und Allgemeinbildung

Karl Kupper, Klassenlehrer – Fachunterricht

Susanne Meyer-Peter, Allgemeinbildung

Beatrice Bosshard, Hauswirtschaft

Daniela Lingg, Sport

2. Jahresplanung - Grundstundenplan

Mit der Jahresplanung werden insgesamt 33 Schultage organisiert, inkl. einer jährlichen Schlussexkursion sowie einer zusätzlichen, jährlichen Abschlussfeier.

Ein regulärer Schultag beinhaltet 7 Lektionen, d.h. in den zwei Lernbereichen «Allgemeinbildung» und «Fachunterricht» werden in der Regel je 3 Lektionen eingeplant, ergänzt mit einer Lektion Sport.

Das Angebot der möglichen Lerninhalte wird in Modulbeschrieben festgehalten – siehe Kapitel 4 und 5. Bei den möglichen Modulen wird für den Fachunterricht zwischen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen unterschieden – siehe Modulübersicht Kapitel 3. Dazu kommen Spezialprogramme bzw. Spezialtage – siehe Kapitel 6.

Die definitive Jahresplanung zu Beginn des ersten Semesters (KW34/35) bedeutet insbesondere das Festlegen der gewünschten Wahlpflichtmodule 1 und 2 vor und nach den Weihnachtsferien. Anfangs des 2. Semesters werden die Wahlpflichtmodule 3 am Ende des Schuljahres eingeplant. Das bedeutet, die vorgesehenen Zeitfenster für die Wahlpflichtmodule werden - abgestimmt auf die Bedürfnisse und die Zusammensetzung der möglichen Lerngruppen – mit einer entsprechenden Modulauswahl bestückt. Ein mögliches Jahresprogramm befindet sich im Anhang dieses Schullehrplans.

Die Zusammensetzung der Tagesstundenpläne bzw. eines Grundstundenplans – mit den spezifischen Einsätzen der Lehrpersonen - basiert auf der Anzahl Klassen bzw. Lernenden sowie den jeweils aktuell durchgeführten Ausbildungsmodulen. Die Stundenplanvarianten a bis g befinden sich in einer Übersicht im Anhang.

Die unterschiedlich mögliche Zusammenstellung von Ausbildungsmodulen sowie der Einsatz unterschiedlicher Stundenplanvarianten ermöglichen in Endeffekt eine flexible und situativ abgestimmte Organisation der Ausbildung zum/zur Hofmitarbeiter / Hofmitarbeiterin.

3. Modulübersicht

Lernbereich I - Allgemeinbildung				
<i>Themenorientierter Unterricht in Gesellschaft, Sprache&Kommunikation, Mathematik</i>				
	<i>Themen:</i>		<i>Themen:</i>	
I-AB-1-g	Die Arbeitswelt	I-AB-1-e	Meine Zukunft	
I-AB-2-g	Geld&Kauf	I-AB-2-e	Markt&Konsum - Repetitionen 2-g	
I-AB-3-g	Meine Freizeit - meine Gesundheit	I-AB-3-e	Risiko&Sicherheit - Repetitionen 3-g	
I-AB-4-g	Leben in der Schweiz	I-AB-4-e	Das Leben gestalten - Reoetitionen 4-g	
Lernbereich II - Fachunterricht				
<i>inkl. Fachrechnen u/o Physik, Biologie</i>				
Pflanzenbau Landwirtschaft (PB)				
II-PB-1-g	Pflanzenteile, Ackerbaupflanzen	II-PB-1-e	Pflanzenzelle, Ökologie	
II-PB-2-g	Bodenkunde, Futterbaupflanzen	II-PB-2-e	Fotosynthese, Pflanzenernährung	
Nutztierhaltung (NH)				
II-NH-1-g	Anatomie, Verhalten	II-NH-1-e	Tierzelle, Milch- und Fleischproduktion	
II-NH-2-g	Nutztierarten, Fütterung	II-NH-2-e	Tierzucht, Rassen	
Mechanisierung (ME)				
II-ME-1-g	Futterbaumaschinen	II-ME-1-e	Motoren	
II-ME-2-g	Ackerbaumaschinen	II-ME-2-e	Traktoren	
Pferdehaltung (PH) - Wahlpflichtfach				
II-PH-1-g	Pferdehof - Arbeiten im Pferdestall	II-PH-1-e	Pf.haltungsformen, TschG, Giftpflanzen	
II-PH-2-g	Pf.bedürfnisse, Pflege, Pf. Gesundheit	II-PH-2-e	Krankheiten/Pflege, Hufschmied, Futtermittel	
II-PH-3-g	Pf.verhalten, Pf.rassen, Ausrüstung Pf.&Reiter	II-PH-3-e	Evolution, Rassen, Zucht, Verwendung d. Pf.	
Hauswirtschaft (HW) - Wahlpflichtfach				
II-HW-1	Kochen / Ernährung	II-HW-2	Kochen / Ernährung / Hauswirtschaft	
Gemüsebau (GB) - Wahlpflichtfach				
II-GB-1-g	Gemüsearten, Anbausysteme	II-GB-1-e	Bodenkunde und Pflanzenernährung	
II-GB-2-g	Gartengeräte, Bodenbearbeitung	II-GB-2-e	Pflege, Ernte und Lagerung	
Heimtierhaltung (HH) - Wahlpflichtfach				
II-HH-1	Katzen- und Hundehaltung	II-HH-2	Kleine Nager - Vögel - Fische	
Spezialtage - Spezialprogramme:				
1 Tag	Holzbearbeitung	1 Tag	Metallbearbeitung	
2 Tage	Projekt SFK - " Sport, Führung & Kommunikation		" - Leitung HF Agrotechniker	

4. Module Lernbereich I - Allgemeinbildung

Bezeichnung: Modul: Die Arbeitswelt

Nr. Modul: I-AB-1-g

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Die Lernenden

- erfahren, dass die Ausbildung vertraglich geregelt ist
- benennen eigene Rechte und Pflichten während der Ausbildung
- erfahren, wie und bei wem man sich bei Unstimmigkeiten informieren kann bzw. Unterstützung sucht

Mein Lehrbetrieb

Die Lernenden

- beschreiben den eigenen Tagesablauf und Arbeitsweg
- stellen den eigenen Lehrbetrieb vor
- benennen Vorgesetzte und Arbeitskollegen mit Namen
- informieren sich bei Mitarbeiter, Vorgesetzten und auf der Webseite des Betriebes

Der Lehrvertrag

Die Lernenden

- entnehmen dem Lehrvertrag wichtige Informationen
- verstehen die im Lehrvertrag verwendeten Begriffe
- benennen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

Arbeiten im Team

Die Lernenden

- beschreiben förderliche Faktoren für eine gute Zusammenarbeit
- halten die verschiedenen Rollen der Mitarbeitenden und Vorgesetzten auseinander
- Wenden grundlegende Verhaltensregeln an

Rollenkonflikte

Die Lernenden

- Zählen häufige Ursachen von Konflikten auf
- üben sinnvolle Verhaltensweisen in Konfliktsituationen

b) Mathematik

Zeiteinheiten

Die Lernenden

- finden sich in den europäischen Zeiteinheiten zurecht

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation

Erzählen und Beschreiben

die Lernenden

- beteiligen sich an Gesprächen im neuen Klassenverband
- wenden grundlegende Kommunikationsregeln an
- stellen sich mündlich der Klasse vor
- beschreiben vertraute Personen, Dinge und Handlungen verständlich
- erzählt einfach und kurz von persönlichen Aktivitäten und Erfahrungen

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Umgang mit Kommunikationsmitteln

die Lernenden

- speichern wichtige Telefonnummern auf ihrem Handy
- können sich per SMS vom Schulunterricht abmelden

Bezeichnung Modul: Meine Zukunft

Nr. Modul: I-AB-1-e

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Die Bedeutung der Arbeit

Die Lernenden

- ist sich bewusst, was Arbeit für ihn bedeutet
- beschreibt die nötigen Fähigkeiten für dein eigenen Beruf
- erkennt die gestellten Anforderungen an einem neuen Arbeitsort

Die Zukunft planen

Die Lernenden

- kennt die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen
- weiss, welche Arbeitsbedingungen er braucht, um eine gute Leistung zu erbringen
- nennt Dinge, welche für den eigenen Zukunftsweg zentral sind
- weiss, wer ihn auf dem persönlichen Zukunftsweg unterstützt
- weiss, wo er passende Arbeitsplätze für sich suchen kann

Die Arbeitswelt in der Schweiz

Die Lernenden

- kennt unterschiedliche Wege ins Erwerbsleben
- stellt die Vor- und Nachteile des allgemeinen und geschützten Arbeitmarktes in Bezug zur eigenen Person und zum angestrebten Berufsweg

b) Mathematik

Rechnen mit Zeiten

Die Lernenden

- rechnen Aufgaben mit Zeiteinheiten

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation

mail und sms schreiben

die Lernenden

- können eine sms selbständig schreiben und verschicken
- schreiben selbständig mails

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Umgang mit Kommunikationsmitteln

die Lernenden

- speichern wichtige Telefonnummern auf ihrem Handy
- können sich per SMS vom Schulunterricht abmelden
- können mails schreiben und beantworten

Bezeichnung Modul: Geld und Kauf

Nr. Modul: I-AB-2-g

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Bedürfnisse

Die Lernenden

- unterscheiden Grundbedürfnisse und Wahlbedürfnisse
- nennen Beispiele zu den verschiedenen Bedürfnissen

Mein erster Lohn und Budget

Die Lernenden

- können die Begriffe Bruttolohn und Nettolohn anhand der eigenen Lohnabrechnung erklären
- zählen die wesentlichen Lohnabzüge auf
- wissen um die Bedeutung von IV und AHV
- erstellen ein Budget für ihren Lehrlingslohn

Kaufen und Bezahlen

Die Lernenden

- zählen unterschiedliche Zahlungsarten auf
- entscheiden anhand von Praxissituationen über die passende Zahlungsart
- kann einen Einzahlungsschein ausfüllen
- kennen die Abläufe beim Bezahlen einer Rechnung mit Einzahlungsschein am Postschalter
- kennen Personen, an welche sie sich mit Geldfragen wenden können

b) Mathematik

Geld

Die Lernenden

- kennen die Schweizer Währung
- rechnen in Alltagsbezogenen Situationen mit Franken und Rappen
- ziehen entsprechende Hilfsmittel wie Taschenrechner ein

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation

Meinungen und Begründungen

die Lernenden

- erklären, worauf sie im Umgang mit ihrem Lohn achten
- verstehen zentrale Begriffe im Umgang mit Geld und Finanzen

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Informationsbeschaffung

die Lernenden

- vergleichen in der Praxis und im Internet Angebote und Preise
- beschaffen sich in nützlicher Frist Informationen zu einem vorgegebenen Thema

Bezeichnung Modul: Markt und Konsum & Repetitionen

Nr. Modul: I-AB-2-e

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Kaufen, bezahlen und Schulden

Die Lernenden

- kennen Vor- und Nachteile eines Abzahlungsvertrages
- wägt für sich Vor- und Nachteile zum Leihen und Verleihen von Geld ab
- kenn Personen, zu welchen er sich bei Schulden hinwenden kann

Konsumieren

Die Lernenden

- vergleichen die Arbeitsbedingungen in verschiedenen Ländern
- verstehen die Begriffe "Fairer Handel" und Fairtrade - Gütesiegel
- denken über das eigene Einkaufsverhalten nach

b) Mathematik

Geld

Die Lernenden

- kennen verschiedene Währungen
- rechnen in alltagsbezogenen Situationen mit Franken und Rappen

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation:

Schreiben Briefe

die Lernenden

- kennen den formalen Aufbau eines Briefes
- können ein Briefumschlag korrekt beschriften und frankieren
- schreiben in einem Brief ihre Fragen und Anliegen verständlich nieder

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Informationsbeschaffung

die Lernenden

- vergleichen in der Praxis und im Internet Angebote und Preise
- beschaffen sich in nützlicher Frist Informationen zu einem vorgegebenen Thema

Bezeichnung Modul: Meine Freizeit – meine Gesundheit

Nr. Modul: I-AB-3-g

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Mein Verhalten im Alltag

Die Lernenden

- sind sich der Risiken im eigenen Alltag bewusst
- reagieren korrekt in einer Notsituation
- setzen sich mit der eigenen Risikobereitschaft auseinander
- achten auf die vier verschiedenen Bereiche der Gesundheit (Körper, Seele, Geistiges, Soziales)
- wissen, wer und was ihnen gut tut
- erkennen Krankheitsanzeichen und können passend damit umgehen

Ernährung und Bewegung

Die Lernenden

- befassen sich mit dem eigenen Ess- und Bewegungsverhalten
- können zwischen gesunden und ungesunden Nahrungsmitteln unterscheiden
- beschreiben gesundheitliche und rechtliche Folgen von Suchtverhalten

Meine Freizeit

Die Lernenden

- denken über ihre Freizeit Gestaltung nach
- sind sich des Zeitrahmens und des Kostenaufwands bewusst
- wissen um die positiven Auswirkungen auf ihr Leben

b) Mathematik

Geometrie

Die Lernenden

- kennen die Masseinheiten und den Umgang mit Messinstrumenten
- erkennen Körper und Formen

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation

Vortrag

die Lernenden

- stellen ihr Hobby mit einer Powerpoint der Klasse vor
- erstellen einen Wochenplan

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Informationsbeschaffung

die Lernenden

- informieren sich über mögliche Freizeit Angebote in ihrer Umgebung
- Fragen per Mail in einem Verein an

Bezeichnung Modul: Risiko und Gesundheit & Repetitionen**Nr. Modul: I-AB-3-e****Anzahl Lektionen: 18****a) Gesellschaft:****Krankenkasse**

Die Lernenden

- kann die Begriffe Berufsunfall und Nichtberufsunfall mit Beispielen erklären
- weiss, wer ihm bei Fragen zur Krankenkasse Unterstützung bieten kann
- kennt die Aufgaben und Leistungen der Krankenkasse
- kann zentrale Begriffe rund um die Krankenkasse erklären
- kennt das Vorgehen beim Bezahlen von Artrechnungen

Wer bin ich im Netz

Die Lernenden

- unterscheidet öffentliche und private Räume
- kennt Risiken in Bezug auf den Daten- und Persönlichkeitsschutz im virtuellen Raum
- wägt ab, welche Informationen er über sich im Netz preisgeben möchte
- erklärt, was Cybermobbing ist

Urheberrecht

Die Lernenden

- erklärt, weshalb Werke geschützt werden
- wägt ab, wie sich die rechtlichen Bestimmungen rund um das Urheberrecht auf seinen Umgang mit Musik, Bildern und Texten seines Alltags auswirken

b) Mathematik**Geometrie**

Die Lernenden

- kennen die Masseinheiten und den Umgang mit Messinstrumenten
- erkennen Körper und Formen

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation:**Mini VA**

die Lernenden

- stellen zu einem Vorgegebenen Themenbereich eine Powerpoint zusammen
- führen ein Interview zum Thema durch

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Informationsbeschaffung

die Lernenden

- informieren sich in den Medien, Büchern und im Freundeskreis zum Thema
- fragen per Mail oder SMS eine Person für das Interview an
- führen ein Interview durch

Bezeichnung Modul: Leben in der Schweiz

Nr. Modul: I-AB-4-g

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Heimat

Die Lernenden

- können beschreiben, was Heimat für sie ist
- kennen Gründe, weshalb man aus seiner Heimat fliehen muss
- zählen Dinge auf, die typisch sind für die Schweiz
- können selbständig oder mit Hilfe einer Person eine kleine Reise planen
- kennen die fünf Weltreligionen und weshalb man aus seiner Heimat fliehen muss

Die geografische Schweiz

Die Lernenden

- können drei Ausflugstipps in der Nähe des eigenen Wohnortes nennen
- kennen die drei Landschaftsformen der Schweiz
- können jeweils drei grosse Städte, Flüsse, Seen und Berge der Schweiz aufzählen
- zählen die vier Landessprachen der Schweiz auf
- benennen die Nachbarländer der Schweiz

b) Mathematik

Längenmasse

Die Lernenden - vermessen diverse Gegenstände und Räume

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation

Interview und Bericht

die Lernenden

- führen ein Interview zum Thema «typisch Schweiz» durch
- berichten darüber ihren Mitschülern

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS)

Informationsbearbeitung

die Lernenden

- machen sich bewusst, was den Adressaten interessiert oder nicht
- probieren eine geeignete Darstellungsform von Informationen aus

Bezeichnung Modul: Das Leben gestalten & Repetitionen

Nr. Modul: I-AB-4-e

Anzahl Lektionen: 18

a) Gesellschaft:

Die Lebensform, die zu mir passt

Die Lernenden

- beschreiben seine aktuelle Lebensform
- sind sich bewusst, welche Lebensform zu ihm passt und welche er sich für die Zukunft vorstellt
- kennen die verschiedenen Schritte vom Kennenlernen bis zu Partnerschaft
- beschreiben die Begriffe Ehe und Konkubinat
- erklären Unterschiede zwischen Ehe und Konkubinat

Wohnen

Die Lernenden

- kennen die Regelungen im Zusammenhang mit dem Mietzinsdepot
- beschreiben, was eine Privathaftpflichtversicherung ist
- kennen den Ablauf bei einer Wohnungsübergabe
- kennen das Vorgehen beim Erstellen einer Mängelliste
- zählen Aufgaben im Haushalt auf, die täglich, wöchentlich und regelmässig erledigt werden
- kennen Vor- und Nachteile verschiedener Wohnformen
- sind sich bewusst, welche Wohnform am besten zu ihnen passt
- beschreiben das korrekte Vorgehen beim Kündigen eines Mietvertrages
- wissen, wo sie beim Thema Wohnen Unterstützung erhalten

Die politische Schweiz

Die Lernenden

- zählen die wichtigsten Aufgaben der Politik auf
- stellen bei mindestens zwei Bereichen eine Verbindung von Politik zum eigenen Leben her
- kennen die drei politischen Ebenen der Schweiz
- können die wichtigsten Parteien der Schweiz aufzählen
- beschreiben das Links-Rechts-Schema
- nennen die drei Räte

b) Mathematik

Flächenmasse

Die Lernenden - vermessen diverse Flächen

c) Ausbildungsthemen Sprache & Kommunikation

Reportage

die Lernenden

- machen eine Reportage oder einen «Tagesschaubericht» zu einem freien Thema
- berichten darüber vor ihren Mitschülern

d) Schulung Methoden- Selbst- und Sozialkompetenz (MSS:

Informationsbearbeitung

die Lernenden

- machen sich bewusst, was den Adressaten interessiert oder nicht
- probieren eine geeignete Darstellungsform von Informationen aus

5. Module Lernbereich II – Fachunterricht

5.1 Pflichtmodule Landwirtschaft und Mechanisierung

Bezeichnung Modul: Pflanzenbau Landwirtschaft

Nr. Modul: II-PB-1-g

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:

a) Pflanzenteile

Die Lernenden

- kennen die Hauptteile der Pflanzen
- beschreiben das Pflanzenwachstum

b) Ackerbaupflanzen

Die Lernenden

- kennen wichtige Ackerbaupflanzen und deren Produkte
- beschreiben den Weg vom Saatkorn zum Brot

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- messen im Feld eine Distanz
- schätzen Distanzen von Auge und durch Abschreiten

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- beantworten Fragen mündlich und schriftlich
- präsentieren ein Thema aus dem Ausbildungsbetrieb in einem Vortrag
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Pflanzenbau Landwirtschaft

Nr. Modul: II-PB-1-e

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:

a) Pflanzenzelle

Die Lernenden

- kennen Bestandteile der Pflanzenzelle
- kennen Grundsätze der Vererbung

b) Ökologie

Die Lernenden

- kennen Grundlagen der Ökologie
- kennen wichtige Nützlinge und Schädlinge

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- berechnen rechteckige Flächen
- schätzen Parzellengrößen

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- arbeiten zu zweit und in Kleingruppen
- stellen zielführende Fragen und geben klare Antworten
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Pflanzenbau Landwirtschaft

Nr. Modul: II-PB-2-g

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:

a) Bodenkunde

Die Lernenden

- kennen mineralische und organische Bodenbestandteile
- beobachten und beschreiben das Bodenleben

b) Futterbaupflanzen

Die Lernenden

- erkennen wichtige Futterbaupflanzen
- kennen verschiedene Formen der Futternutzung

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- messen Hohlmasse und schätzen Volumen
- messen und schätzen Gewichte

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- erkennen und erläutern Zusammenhänge
- geben jemandem eine Arbeitsanweisung
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Pflanzenbau Landwirtschaft

Nr. Modul: II-PB-2-e

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:

a) Fotosynthese

Die Lernenden

- wissen, dass Fotosynthese und Pflanzenwachstum Grundlagen allen Lebens auf der Erde sind
- beschreiben die Bedeutung der Fotosynthese für den Anbau von Nutzpflanzen

b) Pflanzenernährung

Die Lernenden

- kennen Haupt- und Spurennährstoffe
- kennen Grundsätze der Pflanzenernährung

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- messen Hohlmasse und schätzen Volumen II
- messen und schätzen Gewichte II

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- finden Fachinformationen im Netz und bereiten diese auf
- organisieren ihr Lernen selbstständig
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Nutztierhaltung Landwirtschaft

Nr. Modul: II-NH-1-g

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:**a) Anatomie der Nutztiere**

Die Lernenden

- benennen Körperteile und Organe
- beschreiben die Funktion einzelner Körperorgane

b) Verhalten der Nutztiere

Die Lernenden

- beobachten Nutztiere und dokumentieren die Beobachtungen
- kennen Bedürfnisse der Nutztiere und elementare Tierschutzvorschriften

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- messen einen Raum aus
- schätzen Raumlängen von Auge und durch Abschreiten

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- beantworten Fragen mündlich und schriftlich
- hören gut zu und fragen, wenn ihnen etwas unklar ist
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Nutztierhaltung Landwirtschaft

Nr. Modul: II-NH-1-e

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:

a) Tierzelle

Die Lernenden

- kennen Bestandteile der tierischen Zelle
- kennen Unterschiede zur pflanzlichen Zelle

b) Milch- und Fleischproduktion

Die Lernenden

- wissen, wie Milch im Euter gebildet wird
- kennen wichtige Arten der Fleischproduktion

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- berechnen das Volumen eines Quaders
- schätzen das Gewicht eines Tieres

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- arbeiten zu zweit und in Kleingruppen
- stellen zielführende Fragen und geben klare Antworten
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Nutztierhaltung Landwirtschaft

Nr. Modul: II-NH-2-g

Anzahl Lektionen: 12

Themen, Inhalte:

a) Nutztierarten

Die Lernenden

- kennen wichtige Nutztierarten
- beschreiben verschiedene Arten der Nutzung von Tieren

b) Fütterung

Die Lernenden

- kennen Raufutter und Kraffutter
- kennen Grundlagen der Wiederkäuerfütterung

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- messen und schätzen Tiergrößen und -gewichte
- messen und schätzen Futtermengen

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- erkennen und erläutern Zusammenhänge
- präsentieren ein Thema ausserhalb des Betriebes in einem Vortrag
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Nutztierhaltung Landwirtschaft**Nr. Modul: II-NH-2-e****Anzahl Lektionen: 12*****Themen, Inhalte:*****a) Tierzucht**

Die Lernenden

- kennen Grundlagen der Tierzucht
- kennen gebräuchliche Zuchttechniken

b) Rassen

Die Lernenden

- kennen wichtige Rindviehrassen
- wissen, wie Rassen entstehen

zusätzlicher Ausbildungsinhalt Mathematik:

Die Lernenden

- messen Hohlmasse und schätzen Volumen II
- messen und schätzen Gewichte II

Schulung Methodenkompetenz:

Die Lernenden

- finden Fachinformationen im Netz und bereiten diese auf
- organisieren ihr Lernen selbstständig
- führen ein Arbeitstagebuch
- filtern und dokumentieren Aktualitäten aus der Fachpresse

Bezeichnung Modul: Mechanisierung Landwirtschaft**Nr. Modul: II-ME-1-g****Anzahl Lektionen: 3*****Themen, Inhalte:*****Futterbaumaschinen**

Die Lernenden

- benennen landwirtschaftliche Futterbaumaschinen und wissen, welche Arbeit diese erledigen

Bezeichnung Modul: Mechanisierung Landwirtschaft

Nr. Modul: II-ME-1-e

Anzahl Lektionen: 3

Themen, Inhalte:

Motoren

Die Lernenden

- kennen Funktionsweise und Teile des Benzin- und Dieselmotors

Bezeichnung Modul: Mechanisierung Landwirtschaft

Nr. Modul: II-ME-2-g

Anzahl Lektionen: 3

Themen, Inhalte:

Ackerbaumaschinen

Die Lernenden

- benennen landwirtschaftliche Ackerbaumaschinen und wissen, welche Arbeit diese erledigen

Bezeichnung Modul: Mechanisierung Landwirtschaft

Nr. Modul: II-ME-2-e

Anzahl Lektionen: 3

Themen, Inhalte:

Traktoren

Die Lernenden

- kennen Aufbau und Funktionsweise des Landwirtschaftstraktors

5.2. Pferdehaltung

Bezeichnung Modul: Pferdehaltung 1

Nr. Modul: II-PH-1-g

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Der Stall und seine Umgebung

a) Unser Pferdestall

Die Lernenden

- beschreiben den eigenen Ausbildungsbetrieb mit Gebäuden, Tieren, Mitarbeitende und Angebote

b) Die Einstreu

Die Lernenden

- kennen verschiedene Einstreumaterialien und ihre Vor- und Nachteile

c) Die Stallwerkzeuge

Die Lernenden

- können verschiedene Stallwerkzeuge benennen
- können den Einsatz der Stallwerkzeuge beschreiben

d) Arbeiten im und rund um den Stall

Die Lernenden

- kennen allgemeine Arbeitsschritte in einem Pferdestall

e) Die Arbeitskleidung

Die Lernenden

- beschreiben ihre Arbeitskleidung

Bezeichnung Modul: Pferdehaltung 1

Nr. Modul: II-PH-1-e

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Der Stall und seine Umgebung

a) Verschiedene Haltungsformen

Die Lernenden

- kennen verschiedene Haltungsformen und deren Vor- und Nachteile
- kennen die Arbeitsschritte in ihrem Stall und können diese anderen Personen erklären
- erstellen einen Tagesablauf von ihrem Arbeitsalltag

b) Tierschutzgesetz

Die Lernenden

- kennen die für sie im Arbeitsalltag gebräuchlichen Tierschutzbestimmungen

c) Die Giftpflanzen

Die Lernenden

- erkennen die wichtigsten Giftpflanzen

Bezeichnung Modul: Pferdehaltung 2

Nr. Modul: II-PH-2-g

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Pflegen und Füttern der Pferde

a) Die Bedürfnisse der Pferde

Die Lernenden

- kennen die Grundbedürfnisse der Pferde u. deren Auswirkungen auf die Pferdehaltung und -pflege

b) Das gesunde / kranke Pferd

Die Lernenden

- kennen die Merkmale eines gesunden Pferdes
- können die PAT- Werte nennen
- können die Überprüfung der PAT- Werte beschreiben

c) Putzen der Pferde

Die Lernenden

- kennen den Ablauf des Putzens und die Putzwerkzeuge
- wissen, weshalb ein Pferd geputzt werden muss
- benennen Körperteile des Pferdes (Anatomie)

d) Der Huf

Die Lernenden

- kennen die Funktion und die wichtigsten Teile des Hufes
- wissen, wie die Hufe gepflegt werden

e) Praktische Fütterung

Die Lernenden

- kennen die wichtigsten Fütterungsregeln und können diese erklären

Bezeichnung Modul: Pferdehaltung 2

Nr. Modul: II-PH-2-e

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Pflegen und Füttern der Pferde

a) Krankheiten

Die Lernenden

- erkennen mögliche, auffällige Krankheiten von Pferden

b) Pflegemassnahmen

Die Lernenden

- kennen die Gründe für das Eindecken der Pferde
- können erklären, warum Pferde geschoren werden

c) Der Hufschmied

Die Lernenden

- beschreiben die Arbeit des Hufschmiedes und die entsprechenden Werkzeuge

d) Verschiedene Futtermittel

Die Lernenden

- beschreiben vereinfacht die Verdauung der Pferde

Bezeichnung Modul: Pferdehaltung 3**Nr. Modul: II-PH-3-g****Anzahl Lektionen: 6****Themen, Inhalte:****Umgehen mit Pferden und Pferde bewegen****a) Verhalten des Pferdes**

Die Lernenden

- deuten das Verhalten und die Körpersprache der Pferde

b) Pferderassen (allgemein)

Die Lernenden

- können verschiedene Pferderassen aufzählen
- können verschiedene Pferderassen in Gruppen einteilen

c) Die Ausrüstung des Reiters

Die Lernenden

- wissen, was zur Reitausrüstung gehört

d) Ausrüstung des Pferdes

Die Lernenden

- kennen die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände eines Pferdes wie Halfter, Zaum und Sattel

Bezeichnung Modul: Pferdehaltung 3**Nr. Modul: II-PH-3-e****Anzahl Lektionen: 6****Themen, Inhalte:****Umgehen mit Pferden und Pferde bewegen****a) Evolution**

Die Lernenden

- kennen die Entwicklungsgeschichte der Pferde

b) Pferderassen (Vertiefung)

Die Lernenden

- erstellen einen Bericht über eine Pferderasse

c) Zucht

Die Lernenden

- kennen einfache Begriffe und Abläufe zur Zucht und Geburt der Pferde

d) Die Verwendung der Pferde

Die Lernenden

- können verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Pferde beschreiben
- können ein Einsatzgebiet genauer beschreiben

5.3 Hauswirtschaft

Bezeichnung Modul: Hauswirtschaft

Nr. Modul: II-HW-1

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Kochen / Ernährung

Die Lernenden

- kennen die Hygieneregeln in der Küche und wenden sie an
- können ein Rezept lesen und mit Hilfe der LP umsetzen
- können einen Arbeitsplatz einrichten
- können die Arbeitsgeräte richtig benennen und anwenden
- können die Küche sauber aufräumen
- bereiten kleine Gebäcke, Snacks o. Geschenke aus der Küche zu - *z.B. Zopf, Brot, Konfitüren*

Bezeichnung Modul: Hauswirtschaft

Nr. Modul: II-HW-2

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Kochen / Ernährung

Die Lernenden

- kennen die Hygieneregeln in der Küche und wenden sie an
- können ein Rezept lesen und mit Hilfe der LP umsetzen
- können einen Arbeitsplatz einrichten

- können die Arbeitsgeräte richtig benennen und anwenden
- können die Küche sauber aufräumen
- bereiten kleine Gebäcke, Snacks o. Geschenke aus der Küche zu
z.B. *Muffins, Apéro-Gebäck, Krachmandeln*
- können ein Geschenk aus der Küche hübsch einpacken

Hauswirtschaft

- können Wäsche sortieren und eine Maschine aufsetzen

5.4 Gemüsebau

Bezeichnung Modul: Gemüsebau

Nr. Modul: II-GB-1-g

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Gemüsearten; Anbausysteme

Die Lernenden

- kennen Gemüsearten und teilen sie in Gruppen ein
- kennen Gemüseanbausysteme

Bezeichnung Modul: Gemüsebau

Nr. Modul: II-GB-1-e

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Bodenkunde und Pflanzenernährung

Die Lernenden

- kennen Grundlagen der Bodenkunde
- kennen Grundlagen Pflanzenernährung

Bezeichnung Modul: Gemüsebau

Nr. Modul: II-GB-2-g

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Gartengeräte, Bodenbearbeitung

Die Lernenden

- kennen Gartenwerkzeuge und Gartengeräte
- kennen Grundlagen der Bodenbearbeitung

Bezeichnung Modul: Gemüsebau

Nr. Modul: II-GB-2-e

Anzahl Lektionen: 9

Themen, Inhalte:

Pflege, Ernte und Lagerung

Die Lernenden

- beschreiben die Pflege und Ernte von Gemüse
- kennen Grundlagen der Gemüselagerung

5.5 Heimtierhaltung

Bezeichnung Modul: Heimtierhaltung

Nr. Modul: II-HH-1

Anzahl Lektionen: 9

Das Modul Heimtierhaltung wird nur bei ausgewiesenem Bedarf angeboten und durch eine entsprechende Fachlehrperson unterrichtet!

Themen, Inhalte:

Katzen- u. Hundehaltung

Die Lernenden

- kennen die grundlegenden Fütterungsansprüche von Hunden und Katzen
- kennen Bedürfnisse und Pflegansprüche
- können Sicherheitsmassnahmen rund um die Hundehaltung

Bezeichnung Modul: Heimtierhaltung

Nr. Modul: II-HH-2

Anzahl Lektionen: 6

Das Modul Heimtierhaltung wird nur bei ausgewiesenem Bedarf angeboten und durch eine entsprechende Fachlehrperson unterrichtet!

Themen, Inhalte:

Kleine Nager, Vögel und Fische

Die Lernenden

- kennen die grundlegenden Fütterungsansprüche
- kennen Bedürfnisse und Pflegansprüche

6. Spezialprogramme

6.1 Sicherheit – BUL-Halbtage

Bezeichnung Modul: Unfallverhütung (BUL)

Nr. Modul: II-UV-1

Anzahl Lektionen: 3

Themen, Inhalte:

Unfallverhütung Gebäude

Die Lernenden

- erkennen Unfallgefahren in und an Gebäuden
- vermeiden Unfälle in und an Gebäuden

Bezeichnung Modul: Unfallverhütung (BUL)

Nr. Modul: II-UV-2

Anzahl Lektionen: 3

Themen, Inhalte:

Unfallverhütung Strassenverkehr

Die Lernenden

- erkennen Unfallgefahren im Zusammenhang mit Fahrzeugen
- vermeiden Unfälle im Zusammenhang mit Fahrzeugen

6.2 Werkstatttage

Besonderes:

An- und Rückreise nach bzw. vom Strickhof Lindau; Lernende werden ggf. bei festgelegtem Treffpunkt abgeholt.

Bezeichnung Modul: Werkstattarbeiten

Nr. Modul: II-WE-1 e & g

Anzahl Lektionen: 6

Themen, Inhalte:

Holzbearbeitung

Die Lernenden

- kennen Holzbearbeitungswerkzeuge und wenden sie an
- jährlich wechselnder Gegenstand - *Bsp. Herstellung eines Schneidbretts*

Bezeichnung Modul: Werkstattarbeiten

Nr. Modul: II-WE-2 e & g

Anzahl Lektionen: 6

Themen, Inhalte:

Metallbearbeitung

Die Lernenden

- kennen Metallbearbeitungswerkzeuge und -geräte und wenden sie an
- jährlich wechselnder Gegenstand - *Bsp. Herstellung eines Kerzenständers*

6.3 Sport, Führung und Kommunikation

Die Hofmitarbeiter bilden während 2 Tagen (inkl. einer gemeinsamen Übernachtung) bei einem praktischen Projekt der Höheren Fachschule für Agrotechniker ein Team von Mitarbeitern. Die Organisation und Durchführung bzw. auch die Führung der Mitarbeiter obliegt den Absolventen der Fachschule. Beispiele für Projekte:

Finnenbahn, Kräutergarten mit Sensorium, Erholungszone Rastplatz Kempthal (A1)

7. Anhang

- Beispiel Jahresplanung
- Varianten Grundstundenplanung

Jahresplan Hofmitarbeiter							2017-2018						
KW	Tag	Datum	HM16/17	ABU	FU	Sport	Modulverteilung						
33	Sommerferien						Modulart	Le. FU	Module				
34	Fr	25.08.2017	Schulbeginn	3	3	1	1	Spezialtag	3	Einführung Schulbetrieb			
35	Fr	01.09.2017	BUL-Tag - Sicherheit	3	3	1	2	Spezialtag	3	3 Le. BUL + 3 Le. ABU + 1 Le. Sport			
36	Fr	08.09.2017		3	3	1	3	Pflichtmodul	12 II-PB-1				
37	Fr	15.09.2017		3	3	1	4	Pflichtmodul					
38	Fr	22.09.2017		3	3	1	5	Pflichtmodul					
39	Fr	29.09.2017		3	3	1	6	Pflichtmodul					
40	Fr	06.10.2017		3	3	1	7	Pflichtmodul					3
41	Herbstferien												
42													
43													
44	Fr	03.11.2017		3	3	1	8	Pflichtmodul	3	II-ME 2			
45	Fr	10.11.2017		3	3	1	9	Pflichtmodul	12 II-NH-1				
46	Fr	17.11.2017		3	3	1	10	Pflichtmodul					
47	Fr	24.11.2017		3	3	1	11	Pflichtmodul					
48	Fr	01.12.2017		3	3	1	12	Pflichtmodul					
49	Fr	08.12.2017		3	3	1	13	Wahlmodule					9 HW PH -- GB
50	Fr	15.12.2017		3	3	1	14	Wahlmodule					
51	Fr	22.12.2017		3	3	1	15	Wahlmodule					
52	Weihnachtsferien												
1													
2	Fr	12.01.2018		3	3	1	16	Wahlmodule	9 HW PH HH GB				
3	Fr	19.01.2018	Besuchstag	3	3	1	17	Wahlmodule					
4	Fr	26.01.2018		3	3	1	18	Wahlmodule					
5	Fr	02.02.2018		3	3	1	19	Pflichtmodul	3	II-NH-2			
6	Sportferien												
7													
8													
9	Fr	02.03.2018		3	3	1	20	Pflichtmodul	3	II-NH-2			
10	Fr	09.03.2018	Werkstatt Holz, Lindau				21	Spezialtag	6	Werkstattunterricht			
11	Fr	16.03.2018	Werkstatt Metall, Lindau				22	Spezialtag	6	Werkstattunterricht			
12	Do	22.03.2018	SFK				23	2 Spezialtage	ca. 32 Std.	Projekt Höhere Fachschule (HF) Agrotechniker			
	Fr	23.03.2018	SFK										
13	Fr	30.03.2018		3	3	1	25	Pflichtmodul	6	II-NH-2			
14	Fr	06.04.2018		3	3	1	26	Pflichtmodul	3 II-PB-2				
15	Fr	13.04.2018		3	3	1	27	Pflichtmodul					
16	Fr	20.04.2018	Karfreitag										
17	Frühlingsferien												
18													
19	Fr	11.05.2018		3	3	1	28	Pflichtmodul	9	II-PB-2			
20	Fr	18.05.2018		3	3	1	29	Pflichtmodul	9 II-PB-2				
21	Fr	25.05.2018		3	3	1	30	Pflichtmodul					
22	Fr	01.06.2018	Auffahrtsbrücke										
23	Fr	08.06.2018		3	3	1	31	II-Wahlmodul	9	-	PH	HH	GB
24	Fr	15.06.2018		3	3	1	32	II-Wahlmodul					
25	Fr	22.06.2018	Schlussexkursion	3	3	1	33	Spezialtag	Eintägiger Ausflug mit Besichtigung				
26	Fr	29.06.2018	Schulabschlussfeier	Spezialprogramm									
27	Fr	06.07.2018	Kompensation SFK										
28	Fr	13.07.2018	Sommerferien										
28	Sommerferien			87	87	29							
33	Sommerferien			Total reguläre Lekt.									

Stundenplanvarianten

Lerngruppen	< 10 L.	10 bis 14 L. - 1.5 Klassen				> 14 L. - 2 Kl.					
Zeiten	a	b1	b2	c1	c2	d1	d2	e1	e2	f	g
08.25 h	meys	meys		meys		kupk		kupk		kupk	meys
09.20 h	meys	meys	lind	meys		lind		kupk	lind	kupk	lind
10.20 h	lind	lind	meys	lind		kupk	meys	lind	kupk	lind	meys
11.15 h	meys	meys		meys	kupk	meys	kupk	kupk		kupk	meys
12.50 h	kupk	kupk		kupk		meys		meys		meys	kupk
13.45 h	kupk	kupk	meys	meys	kupk	meys	kupk	meys	kupk	meys	kupk
14.40 h	kupk	kupk		kupk	meys	meys		meys		meys	kupk
Lehrende											
FU -kupk	3	3		4		4		5		3	3
ABU - meys	3	5		5		5		3		3	3
Sport - lind	1	2		1		1		2		1	1
Total Lekt. LP	7	10		10		10		10		14	
Lernende	a	b		c		d		e		f	g
ABU	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
FU	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Sport	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Lekt. L.	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7